



Newsletter II – Schuljahr 2023/24

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Newsletter des THG möchte ich Sie über folgende Aktionen informieren:

- **Einladung zum Weihnachtsbasar**
- **Friedensplakat-Wettbewerb des „Lions Club“**
- **Unser Schullandheim in Schwäbisch Hall**
- **Studienfahrt der J2 nach Prag**
- **Schullandheimwoche der Klassen 6c und 6e in Lindelbrunn**
- **Be smart- Don't start – Klasse 6a (2022/23)**

Diese Aktivitäten stehen beispielhaft für das Engagement und die Aktivitäten der Schülerschaft und des Kollegiums am THG.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Rupp

Einladung zum Weihnachtsbasar 2023

Liebe Eltern,

auch dieses Jahr soll wieder unser traditioneller Weihnachtsbasar stattfinden. Die Schüler*innen, das Kollegium und die Schulleitung freuen sich schon sehr auf das Event. Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass immer alle Klassen daran teilnehmen und der Erlös ausschließlich sozialen Zwecken (u.a. unserem Sozialfond und unseren Patenkindern in SOS-Kinderdörfern) zu Gute kommt. Die Mittelverwendung wird von der Schulleitung mit den Schüler*innen der Schülermitverantwortung abgestimmt.

Unser diesjähriger Weihnachtsbasar wird stattfinden am

Samstag, 02. Dezember 2023, von 11.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Es wäre schön, wenn uns wieder möglichst viele Eltern in verschiedenster Weise unterstützen würden. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns wieder kleine Spenden zukommen lassen könnten: z.B. in Form von Kuchen, gemahlenem Kaffee, Teebeutel, Gebäck etc.

Der Weihnachtsbasar ist eine gute Gelegenheit, dass Eltern, Lehrer, Schüler, Ehemalige zwanglos ins Gespräch kommen. Um dies zu fördern, wollen wir wieder nicht nur Gegenstände verkaufen, sondern auch für das leibliche Wohl in Cafés und an Essensständen sorgen.



Ab **11.30 Uhr** bieten wir Ihnen ein vielfältiges Angebot an großen und kleinen, warmen und kalten Gerichten, bei denen für jeden etwas dabei ist.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie und wir möchten Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung danken.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Rupp und Uwe Reutter

Friedensplakat-Wettbewerb des „Lions Club“

Am Dienstag, den 17.10.2023 fand eine kleine Siegerehrung unserer Schulgewinner*innen statt. Der Lions Club Mühlacker hatte Schüler und Schülerinnen der Schulen Mühlackers aufgerufen, sich an dem jährlichen Friedensplakat-Wettbewerb zu beteiligen. Mitmachen durften alle fünften Klassen aller weiterführenden Schulen. Das Thema für die künstlerische Auseinandersetzung war in diesem Jahr „Mut zu träumen“

In den Bildern unten sehen Sie die Werke der Sieger*innen des THG. Herr Dümeland vom Lions Club übergab zusammen mit Herrn Dieterich vom Fachbereich Kunst und Herrn Rupp die Preise und gratulierten den jungen Künstler*innen. Eine Jury hatte die Preisträger-Bilder aus insgesamt 58 in Mühlacker eingesandten Werken ausgewählt.



1. Sieger: Bennet Beck, 5d



2. Sieger: Leonie Schultheiss, 5c und Lionel Stokowski, 5b



3. Sieger: Felia Folkers, 5d und Henry Edelmann 5c

Unser Schullandheim in Schwäbisch Hall (Klasse 6d mit Frau Pfäffle und Herrn Forchel)



eine spannende Stadtführung und sahen voller Graus Knochen von 3000

Am Montag, den 25. September 2023 ging die Klassenfahrt nach langem Warten endlich los. Wir waren alle sehr aufgeregt! Als wir mit dem Zug in Schwäbisch Hall ankamen und die vielen Treppen sahen, waren wir schon fix und fertig, doch als wir sie mit den schweren Koffern dann erklimmen mussten, krachte sogar eine Kofferrolle ab und rollte die Treppen hinunter! Nach langem Schuffen waren wir endlich an der Jugendherberge angekommen. Kurz darauf machten wir



Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker

mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil, Sportprofil und bilingualer Abteilung

Toten in der Kirche Sankt Michael. Danach waren wir in der Stadt und gaben ziemlich viel Geld für Süßigkeiten aus, denn wir wussten ja noch nicht, dass das Essen in der Jugendherberge so lecker ist. Das war ein toller erster Tag in der „Treppenstadt“.



Am Dienstag haben wir mit einer Theaterpädagogin viele coole und lustige Spiele gespielt und dabei auch in einer Fantasiensprache gesprochen. Danach führten wir tolle Theaterszenen in der Jugendherberge auf und gingen dann noch ins Würth-Museum. Das gehört dem Schraubenhersteller Würth, der auch in Mühlacker einen Baumarkt hat! Anschließend durften wir noch in Kleingruppen durch die Stadt ziehen. Abends bekamen wir einen Überraschungsbesuch von einer Mitschülerin,

die leider nicht mit uns ins Schullandheim konnte. Es ging sehr lustig zu und die Mädchen durften die Jungs schminken und ihnen die Haare färben.



Am Mittwoch hatten die KlassensprecherInnen ‚heimlich‘ eine kleine Geburtstagsüberraschung für einen Klassenkameraden vorbereitet, doch dieser witterte es schon, da wir alle sehr aufgeregt waren. Wir freuten uns auf das Freilandmuseum in Wackershofen, allerdings waren die beiden Führungen etwas langatmig. Das Museum an sich war cool und wir konnten nach der Führung noch alleine das Gelände erkunden. Dabei haben einige von uns Verstecken in der alten Schule gespielt und

wir waren froh, dass unsere Klassenzimmer heute anders aussehen! Danach sind wir gemütlich zum Bahnhof gegangen und verquatschten uns so, dass wir nicht



bemerkten, dass wir am falschen Gleis standen. Deshalb verpassten wir Trantüten den Zug und mussten den Bus nehmen! Am Abend veranstalteten wir noch ein spannendes Tischtennisturnier mit allen. Die LehrerInnen haben sich gar nicht so ungeschickt angestellt 😊!

Der nächste Tag fing mit einem leckeren Pancake-Frühstück an. Danach machten wir eine Stadtrallye. Die Rallye war lustig, aber noch besser war die Freizeit danach. Beim Minigolfspielen ging der Spaß noch weiter. Am Abend, weil es unser letzter Tag war, gab es eine super Party unter dem Motto



„Verfremdung“. Für das Motto haben wir uns lustig geschminkt, Tanzeinlagen aufgeführt und bei lauter Musik getanzt.

Am letzten Tag hieß es Koffer packen, Zimmer räumen und wieder zum Bahnhof gehen.

Unser Fazit: es waren 5 wunderschöne Tage und unsere Klassengemeinschaft wurde noch besser. Deshalb: „Jederzeit wieder!“



Bericht: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d

Studienfahrt der J2 nach Prag vom 25.09. – 29.09.2023

„Dobrý den, Praho!“

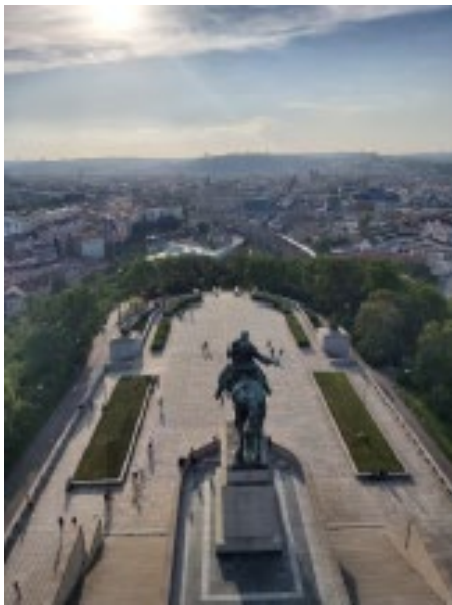
Am 25.09.2023 gegen 7 Uhr startete für rund 23 Schüler*innen der J2 des THG die wohlverdiente und langersehnte Studienfahrt nach Prag. Nach einer Busfahrt von rund sieben Stunden und einigen Pausen kamen wir nachmittags in Prag ohne große Verzögerungen an. Dem Einchecken im Hotel folgte umgehend eine Erkundung des Stadtzentrums, bei der unter anderem die prunkvolle mittelalterliche Rathausuhr und die berühmte Karlsbrücke besichtigt wurden.

Nach einem gemütlichen Abendessen und einer ruhigen ersten Nacht im Hotel stärkten wir uns am nächsten Morgen am Frühstücksbuffet. Dienstags führte uns dann eine Busfahrt in das rund 60 Kilometer von Prag entfernte Theresienstadt, um uns dort mit der Geschichte Tschechiens zur Zeit des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen. Den eindrucklichen Tag ließen wir mit einem abendlichen Spaziergang durch das jüdische



Viertel Prags ausklingen.

Am dritten Tag begann unsere Reise mit einem Besuch im Technischen Nationalmuseum. Hier stand vor allem die Entwicklung der Stadt im Fokus, die anhand von ausgestellten Modellen und Karten nachvollzogen werden konnte. Nach einer individuellen Mittagspause führte unser Weg zur Prager Burg. Dort nahm 1618 mit dem „Prager Fenstersturz“ der auch für Mühlacker und seine Umgebung einschneidende Dreißig-jährige Krieg seinen Anfang.



Aussicht vom tschechischen Nationaldenkmal auf dem Prager Veitsberg und Bootsfahrt auf der Moldau

Danach genossen die Schüler*innen einige freie Stunden, um Prag auf eigene Faust zu entdecken: Vom Souvenirkauf in der Innenstadt, über den Aussichtsturm auf dem Berg Petřín, bis zum aus den sozialen Medien bekannten „Bücherturm“ in der Stadtbibliothek, wurden vielfältige Möglichkeiten genutzt. Nach den laufintensiven Tagen startete der Donnerstagvormittag mit einer gemütlichen Bootsfahrt auf der Moldau, bei der ein parallel stattfindendes Kanuwettrennen mit großer Spannung mitverfolgt wurde. Im Anschluss erfolgte eine Führung in der Brauerei der berühmten Biermarke Staropramen, bei der unter anderem die chemischen Aspekte der alkoholischen Gärung unter die Lupe genommen wurden. Am letzten Abend der Studienfahrt wurde die Woche mit einem kleinen Umtrunk gebührend abgeschlossen. Die Abfahrt am Freitagmorgen erfolgte problemlos, sodass der circa 30 Kilometer außerhalb von Prag gelegene ehemalige Steinbruch Velká Amerika pünktlich gegen 10 Uhr erreicht werden konnte. Hier wurden geographische Aspekte während einer Rundwanderung entlang des tschechischen „Grand Canyons“ diskutiert. Die Reise fand am Freitagabend ihr offizielles Ende, als die Schüler*innen am THG von den Lehrkräften verabschiedet wurden. Während der gesamten Studienfahrt trugen die Schüler*innen der J2 maßgeblich zur Gestaltung bei. Mit beeindruckenden Referaten und ausführlichen Handouts bereicherten sie das Programm: Sie präsentierten zu geographischen, historischen und chemischen Themen an speziell ausgewählten Orten in Prag. Diese wurden im Vorfeld erarbeitet und schließlich als Erinnerung in einem „Prag-Reader“ gesammelt.



Wir bedanken uns recht herzlich an alle teilnehmenden Schüler*innen der Studienfahrt Prag für eine erinnerungsreiche und erkenntnisbringende Woche! Nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch alle Teilnehmer*innen wurden von der beeindruckenden Stadt mitgerissen. Prag, wir sehen uns bald wieder! „Brzy na viděnou, Praho!“



Referat am ehemaligen Steinbruch Velká Amerika und Gruppenfoto an der Prager Burg

Bericht: Heidi Garbus und David Vlahek

Schullandheimwoche der Klassen 6c und 6e in Lindelbrunn 16.-20.10.23

Unser erster Tag ... so fing alles an:

Um 7:40 Uhr sind schon die ersten Eltern mit den Kindern der 6c und 6e an der Schule angekommen. Als der Bus ankam, wurden gleich die Koffer eingeladen. Anschließend verabschiedeten sich die Kinder schon, und sie stiegen nacheinander in den Bus. Die Busfahrt war sehr entspannt, und die Kinder haben viel gelacht und geredet. Die eineinhalb Stunden gingen sehr schnell um.

Ungefähr um 10 Uhr hielt der Bus an einem Waldparkplatz, das Gepäck wurde in einen Anhänger umgeladen und wir liefen etwa 10 Minuten bis zum Hüttendorf Lindelbrunn. Dann haben sich die Betreuer vorgestellt und uns in die Hütten eingewiesen. Als wir dort waren, schrieben die Betreuer unsere Namen auf Blätter mit den Nummern unserer Hütten und machten jeweils ein Gruppenbild, das dann an der Pinnwand hing. So konnte man immer schnell sehen, wer in welcher Hütte wohnte. Danach durften wir in unsere zugewiesenen Hütten gehen. Dort suchten wir uns Betten aus und bezogen sie mit Leintüchern. Wir haben unsere Zimmer gemütlich eingerichtet und Hütte 1 wurde zum Küchendienst („Küchenspaß“) gerufen. Diese mussten fürs Mittagessen Tische decken. Die anderen durften, nachdem sie sich eingerichtet hatten, rausgehen und spielen und das Gelände erkunden. Dazu gehören ein großer Wald, eine Nestschaukel, eine Hängematte, ein Volleyball- und Fußballplatz und ein Basketballkorb. Ebenfalls waren auch zwei Tischtennisplatten und ein Tischkicker dabei. Nach ungefähr einer halben Stunde startete ein 10-Minuten-Countdown, in dem jede Minute ein anderes Lied gespielt wurde. Diesen Countdown hörten wir ab jetzt immer vor jedem Programmpunkt. Nach dieser Zeit mussten wir in den Gemeinschaftsraum, wo es Mittagessen gab.

Zum Essen gab es Nudeln mit Tomatensoße, als Nachtisch gab es Vanillepudding mit Schokoladenstreuseln. Danach hatten wir wieder etwas Freizeit, bis wir beauftragt wurden, Stöcke zu sammeln fürs Lagerfeuer und einen großen für's Stockbrot. Wir mussten ein kleines Gedicht auswendig lernen, um unsere Taschenmesser zu bekommen, um die Stöcke zu schnitzen. Zum Abendessen gab es Hotdogs. Zwei



unserer Betreuer verkleideten sich und haben sich „Willhelm Weck und Hans Wurst“ getauft. Sie haben unsere Hotdog Bestellung entgegengenommen. Wir haben von ihnen einen Zettel mit unserer Bestellung bekommen. Damit sind wir in den Gemeinschaftsraum gegangen und haben unseren Hotdog bekommen.

Nach dem Abendessen, hatten wir nochmal ein wenig Pause, doch danach wurden wir zu einem Spiel gerufen. Es war inzwischen stockdunkel. Nach dem Essen haben wir ein Lagerfeuer gemacht. Dazu haben die Betreuer viele kleine Laternen verteilt. Bei dem „Lichterspiel“ ging es um Laternen, auf denen Nummer standen, die wir suchen mussten. Wir mussten dabei leise sein. Als alle gefunden waren und die Siegergruppe feststand, setzten wir uns noch alle ans Lagerfeuer und machten das Stockbrot.

Zum Schluss kam die Nachtruhe, wo alle schlafen gehen mussten. Das war unser Montag und es hat sehr viel Spaß gemacht.

Am Dienstagmorgen weckten die Lehrerinnen uns um 8:00 Uhr und wir gingen unsere Zähne putzen und uns anziehen, dann, wenn man fertig war, hatte eine bestimmte Hütte Küchenspaß. Nachdem der Küchenspaß fertig war mit dem Aufbau fürs Frühstück, gab's den Countdown. Als der Countdown zu Ende ging um 8:30 Uhr, mussten alle an ihren Plätzen sitzen und wir begannen gemeinsam zu essen. Es gab Lyoner, Salami, Käse, Marmelade, Nutella, Butter und frische Brötchen und auch Müsli und Obst zum Essen und zum Trinken gab es Orangensaft und Sprudelwasser. Als wir fertig waren, sagte Lutz das Programm für den Tag an und wir durften ca. 2 Stunden spielen. Danach begann das Spiel „Lindelbrunner-Labyrinth“, bei dem die 6c gegen die 6e gespielt hat. Die 6c war als erstes auf der anderen Seite und hat gewonnen. Dann war es Zeit für Mittagessen, es gab Hähnchengeschnetzeltes mit Reis. Wir hatten nach dem Essen wie immer etwas Freizeit, und dann hieß es Mittagsprogramm. Wir spielten zum Aufwärmen ein Seilspiel, bei dem das Seil geschwungen wurde und die ganze Klasse probierte ohne Zwischenschläge auf die andere Seite zu gelangen. Danach sind die 6c und 6e zur Burg gewandert, zwischendrin haben wir noch ein Spiel gespielt, bei dem wir Sachen finden mussten, die nicht zum Wald gehörten. Wir fanden 12 Sachen. Als wir ankamen, spielten bei Klassen Cola-Cola-Fanta.

Zum Abendessen gab es dann Hamburger, die wir uns an der selbst belegen konnten. Das Abendprogramm war die Spielshow "1,2 oder 3". Die Fragen waren einfach und auch lustig und wir sammelten viele Punkte. Anschließend hieß es dann wieder Zähneputzen und ab ins Bett, bis die Lehrerinnen zur letzten Hüttenkontrolle kamen.





Am Mittwoch gab es auch wieder um 9 Uhr unser entspanntes Frühstück. Im Anschluss daran packten wir unsere Sachen und zogen uns warm an, weil wir uns auf den Weg zum Wild- und Wanderpark Silz machten. Nach dem etwas längeren Wandern spielten wir im Park und ruhten uns aus. Das Mittagessen wurde uns direkt vor Ort serviert. Frische Vesperbrote mit jeder Menge Salami und Käse, Apfelschnitze und Müsliriegel gab's zum Nachtisch. Dann gingen wir mit dem Herbstquiz durch den Tierpark. Natürlich streichelten wir die Hasen und Meerschweinchen. Auch die Ziegen waren ganz zutraulich. Wir sahen Wölfe und Frettchen, Rotwild und Wildschweine. Mit Kleinbussen ging es dann zurück nach Lindelbrunn. Zum Abendessen gab es Kartoffelgratin mit Salat und Lebkuchen zum Nachtisch. Danach schauten wir den Super Mario Bros Film und gingen kurz vor 10 Uhr müde in unsere Schlafsäcke.

Am Donnerstagmorgen begann unser Tag wieder gegen 9 Uhr und mit einem schönen Frühstück. Es gab warme Brötchen, Butter, Marmelade Nutella und ein Müsli- und ein Wurst- und Käsebuffet. So schön vielfältig wie unser Frühstück war, gab es sogar Kakao und Orangensaft. Nach dieser Stärkung hatten wir etwas freie Zeit zum Tischtennispielen, Fußballspielen, in der Hütte Chillen, Schaukeln, einfach mal in der Hängematte Hocken und für vieles mehr. Die Anlage bietet ganz viele Möglichkeiten. Aber dann ging es wirklich ums Überleben. Ein Ei pro Zweierteam, nur mit Naturmaterialien geschützt, sollte einen Sturz aus 3 m Höhe überleben ohne beschädigt zu werden. 13 Eier haben die Aufgabe gemeistert, manche sogar zum wiederholten Mal. Sie wurden zu Heldeneiern. Allerdings hatten nicht alle das Glück, heil am Boden anzukommen. Zum Mittagessen gab es Sahnenukeln und Schinken, Schokoriegel zum Nachtisch. Dann war es Zeit für das Chaosspiel, leider bei Regen. Nacheinander mussten wir kleine Aufgaben meistern. Die beste Aufgabe von allen: sich selbst ein Crêpe backen! Und zum Abendessen gab es leckere Pizzabrötchen. Den Abend verbrachten wir mit einem abwechslungsreichen Pubquiz, das richtig Spaß machte. Die Kategorien waren sehr abwechslungsreich und interessant: Kinderreime, Lieder, Filme, Promis, Influencer und vieles mehr.

Abschließend und am nächsten Morgen hieß es Kofferpacken, Hütten sauber machen und ab auf den Heimweg.

Eine schöne Schullandheimwoche ging zu Ende!





Be smart - Don't start Klasse 6a / Schuljahr 2022/23

„Be smart - Don't start“ ist ein (Kreativ-)Wettbewerb zur Prävention des Rauchens. Er bestärkt Schülerinnen und Schüler in einem Leben ohne Rauchen.

Rauchfrei sein heißt: Die Klasse sagt **Nein** zu Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form.



BE SMART

Im November 2022 startete der Wettbewerb. Das bedeutete für unsere Klasse auf der einen Seite, dass wir uns freiwillig verpflichteten, rauchfrei zu bleiben. Andererseits wollten wir auch am Kreativwettbewerb teilnehmen und natürlich gewinnen. Unser Projekt war es herauszufinden, ob sich die Zigarettenautomaten-aufsteller an die freiwillige Selbstverpflichtung der Tabakindustrie halten und keine Zigarettenautomaten im Umkreis von 100m von Schulen, Spielplätzen oder Kindergärten montieren.

Dabei sind wir folgendermaßen vorgegangen: Wir haben überprüft, ob diese Selbstverpflichtung in unserer Gegend verletzt wird und haben auch mehrere Automaten ausfindig gemacht, die zu nah bei den oben genannten Einrichtungen angebracht waren. Das haben wir mit Fotos dokumentiert. Danach haben wir Briefe an die Aufsteller, also Tobaccoland, an die Stadt, den Bundesgesundheitsminister, den Präventionsbeauftragten des Landes, die Präventionseinrichtung des Enzkreises und auch an mehrere lokale Zeitungen geschickt, um ihnen mitzuteilen, dass die Zigarettenautomaten zu nah an den genannten Orten sind und die freiwillige Selbstverpflichtung nicht eingehalten wird. Das führte dazu, dass die Zeitungen recherchierten und Berichte zu der Verletzung dieser Selbstverpflichtung veröffentlichten. Durch den öffentlichen Druck wurden drei Zigarettenautomaten entfernt.

Unser Projekt hat die Wettbewerbsjury überzeugt und wir waren eine der zehn Gewinnerklassen. Die Preisverleihung fand am 13. Juli in der Jugendherberge Stuttgart statt und wir waren alle eingeladen, um unsere Projekte vorzustellen. Sämtliche Beiträge waren wirklich gelungen. Es gab Filme, Theaterstücke, Raps und eben auch unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Als kleinen Snack, denn das darf bei so etwas natürlich nicht fehlen, gab es Brezeln und Kuchen. Es hat uns alle gefreut, dabei sein zu dürfen und wir hatten viel Spaß. Ehrensache ist, dass wir auch dieses Schuljahr wieder teilnehmen

Wir danken dem Be smart - Don't start-Team und unseren Klassenlehrerinnen Frau Maisch und Frau Hofmann, dass sie uns dieses Projekt vorgestellt und ermöglicht haben.



Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker

mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil, Sportprofil und bilingualer Abteilung



v.li. Eneas Polonius, Dario DiCaro, Enna Gloß, Leah März, Raphael Brandauer

Bericht: Tiara Noto